

Die Auswirkungen der Pandemie aber auch die politischen Instabilitäten haben das Jahr 2020 und die Arbeit der Hilfsorganisationen erschwert.

Trotzdem konnten auch in 2020 zahlreiche - von NOMA-HILFE-SCHWEIZ unterstützte - Projekte erfolgreich umgesetzt und abgeschlossen werden!



Kleine Patientin des Sokoto Noma Hospitals in Nigeria (© Claire Jeantet - Fabrice Catérini / Inediz)

Jahresbericht 2020

Ein kurzer Überblick über die verschiedenen Projekte, die NOMA-HILFE-SCHWEIZ in 2020 mit namhaften Beträgen unterstützen und zu deren erfolgreichem Gelingen beitragen konnte.

Projekte 2020

Centre Persis - Ausbau des Spitals in Ouahigouya

Das "Centre Médico-chirurgical pédiatrique Persis CMCPP" wurde in 2004 von Dr. Larissa Zala mit Hilfe der Vereinigung Persis Burkina und in Zusammenarbeit mit französischen und schweizerischen Ärzten und Organisationen gebaut. In 2018 konnte das Centre Persis durch eine Maternité und Neonatologie erweitert werden. Diese ist jedoch regelmässig überbelegt und muss dringend vergrössert werden. Das Erweiterungsprojekt soll sicherstellen, dass sich der Gesundheitszustand der Kleinkinder der Region weiter verbessert. Identifizierte kleine Noma-Patienten sollen frühzeitig und mit den richtigen Mitteln behandelt werden.

Der Baubeginn ist im Dezember 2020 erfolgt. Der Erweiterungsbau soll bis Ende 2022 fertig gestellt werden. In Zusammenarbeit mit Centre Persis Valais unterstützt NHS das Projekt mit insgesamt CHF 35'000.

Wasser für das Gila Hospital in Bo

Im Frühjahr 2020 konnte die Suche nach Wasser etwa 400m vom Spital erfolgreich abgeschlossen werden. In rund 55m Tiefe erbohrte man eine Grundwasser führende Schicht. Das Wasser wird sowohl der lokalen Bevölkerung, dem Spital als auch einer angrenzenden Zahnarztpraxis sauberes Trinkwasser garantieren.

Die Wasserstelle wurde am 10. April 2021 erstmals in Betrieb genommen und mit einer Feier der lokalen Bevölkerung eingeweiht. NHS hat dieses Projekt in Zusammenarbeit mit Aqua Pura mit insgesamt CHF 16'000 unterstützt.



Die Fundamente für den Erweiterungsbau des Centre Persis sind gelegt



Der neue Brunnen in Bo, Sierra Leone

Jahresbericht 2020

Projekte 2020

Forschungsprojekt Universität de Genève

Die internationale Forschergruppe untersucht in diesem Projekt die Ausdehnung und den globalen Schaden sowie die Implikationen der Krankheit auf die Menschenrechte. Im weiteren sollen die Erlebnisse und Erfahrungen von Noma-Patienten porträtiert werden, um - als ultimatives Ziel - der "vergessenen" Krankheit zur Anerkennung bei der WHO zu verhelfen.

NHS unterstützt dieses Projekt, welches Ende 2021 abgeschlossen werden soll, mit insgesamt CHF 23'000.

Laufende Projekte zur Vorsorge

Weiterhin unterstützt NHS zahlreiche Projekte, welche mit Schulungen und Aufklärung dazu beitragen, die Verbreitung der Krankheit einzudämmen und/oder die Krankheit frühzeitig zu erkennen. Ebenfalls arbeitet NHS weiterhin mit Partnerorganisationen, die Milchpulver an Mütter verteilen, deren Muttermilch nicht genügend Nährstoffe für ihre Säuglinge enthalten.

Internationale Aktivitäten

Mit Médecins Sans Frontières (MSF) engagiert sich ein Schwergewicht unter den internationalen Organisationen vermehrt in der Bekämpfung von Noma. An der von MSF organisierten Konferenz "Noma, eine Krankheit, die nicht mehr existieren dürfte" nahmen rund 1'000 Teilnehmer aus der ganzen Welt teil. Es ist zu hoffen, dass eine weitere, weltweite Bündelung der Kräfte der vielen engagierten Organisationen in diesem Kampf weitere Früchte trägt.

Die Krankheit Noma und ihre vielseitigen Auswirkungen wurden von INEDIZ in Zusammenarbeit mit MSF in einem eindrücklichen Film dokumentiert.

Restoring Dignity: <https://youtu.be/Mk8cHM9BBXo>



Fidel Strub - der neue Präsident von NOMA-HILFE-SCHWEIZ



Geduldiges Warten auf Wasser aus dem neuen Brunnen



Lebensnotwendige Nährstoffe - Kleinkinder in Burkina Faso

Unser Verein

Veränderungen im Vorstand

An der letzten Mitgliederversammlung wurde der langjährige Präsident Peter Junker durch Fidel Strub abgelöst. Peter Junker verbleibt im Vorstand und wird den Verein erfreulicherweise weiterhin tatkräftig unterstützen. Wir danken Peter für seinen jahrelangen und unermüdlichen Einsatz! Philippe Rathle ist aus dem Vorstand zurückgetreten und wird durch Yasemin Wirz ersetzt.

Die bestehenden Vorstandsmitglieder Christa Meienberg, Ernst Notz und Yves Vontobel stellten sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung und wurden wiedergewählt.

Veränderung in der Geschäftsleitung

René Obi ist aus beruflichen Gründen als Geschäftsleiter zurückgetreten. Er wird durch Sandra Vontobel ersetzt. Der Geschäftssitz wurde an die Bünishoferstrasse 164e, 8706 Meilen, verlegt.



Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
Damit Kinder wieder lächeln können.

Postcheck-Konto: 85-798364-4
IBAN CH07 0900 0000 8579 8364 4

NOMA-HILFE-SCHWEIZ
Büshoferstrasse 164e
CH-8706 Meilen
Tel. 044 991 10 00
info@noma-hilfe.ch

www.noma-hilfe.ch